

Kurzbericht 2016/17



Highlights 2016/17

Sonova Gruppe: + 15,3 % Umsatzwachstum in Lokalwährungen

Der konsolidierte Umsatz der Sonova Gruppe belief sich auf CHF 2'396 Mio., ein Plus von 15,3 % in Lokalwährungen und von 15,6 % in Schweizer Franken. AudioNova wurde für sieben Monate konsolidiert. Das organische Wachstum lag bei 4,3 %.

Hörgeräte-Segment: + 15,9 % Umsatzwachstum in Lokalwährungen

Der Umsatz im Hörgeräte-Segment betrug CHF 2'190,3 Mio., ein Anstieg um 15,9 % in Lokalwährungen und 16,2 % in Schweizer Franken. Unter Ausklammerung von Einmalkosten³⁾ stieg der EBITA um 10,3 % in Lokalwährungen.

Cochlea-Implantate: + 9,6 % Umsatzwachstum in Lokalwährungen

Der Umsatz im Cochlea-Implantate-Segment erreichte CHF 205,4 Mio., ein Anstieg von 9,6 % in Lokalwährungen. Dies resultierte in einem EBITA von CHF 8,0 Mio., eine Verbesserung gegenüber dem ausgeglichenen Ergebnis im Vorjahr.

Normalisierter EBITA von CHF 481,4 Mio.

Unter Ausklammerung von Einmalkosten³⁾, stieg der konsolidierte EBITA um 12,1 % in Lokalwährungen und um 11,8 % in Schweizer Franken auf CHF 481,4 Mio. Der rapportierte EBITA der Gruppe erreichte CHF 463,0 Mio., ein Anstieg von 7,5 %.

Solider Cash Flow, gesunde Bilanz

Dank kontinuierlich starkem Mittelfluss resultierte ein operativer Free Cash Flow von CHF 424,8 Mio., was zu einer gesunden Bilanz beitrug.

Dividendenerhöhung von 9,5 % vorgeschlagen

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2017 eine Dividende von CHF 2,30 pro Aktie vor, was einer normalisierten³⁾ Ausschüttungsquote von 41 % entspricht.

Kennzahlen Sonova Gruppe

in CHF Mio. wenn nichts anderes erwähnt	2016/17	2015/16	Veränderung in Schweizer Franken	Veränderung in Lokal- währungen
Umsatz	2'395,7	2'071,9	15,6 %	15,3 %
EBITA ¹⁾	463,0	430,6	7,5 %	7,9 %
EPS (CHF)	5,35	5,11	4,7 %	
Operativer Free Cash Flow	424,8	344,2	23,4 %	
ROCE ²⁾	20,4 %	26,0 %		
EBITA (normalisiert) ³⁾	481,4	430,6	11,8 %	12,1 %
EBITA Marge (normalisiert) ³⁾	20,1 %	20,8 %		
EPS (CHF) (normalisiert) ³⁾	5,58	5,11	9,2 %	

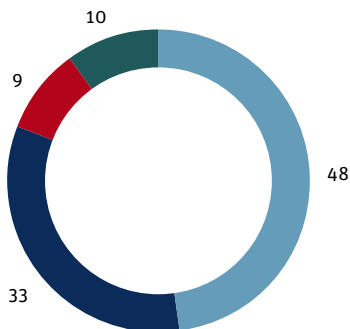
¹⁾ EBITA: Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen.

²⁾ ROCE (Rendite des investierten Kapitals): EBIT in % des durchschnittlich investierten Kapitals.

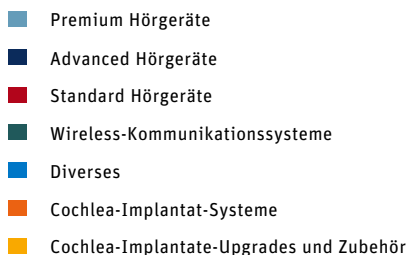
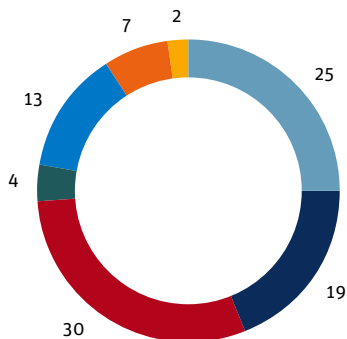
³⁾ 2016/17 ohne Einmalkosten in der Höhe von CHF 18,4 Mio. bestehend aus Transaktionskosten sowie integrationsbezogenen Restrukturisierungskosten im Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova.

Kennzahlen 2016/17

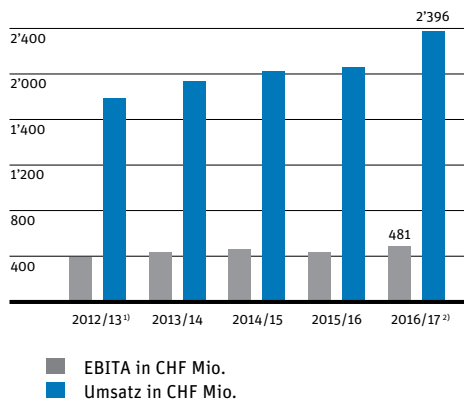
Umsatz nach Regionen 2016/17 in %



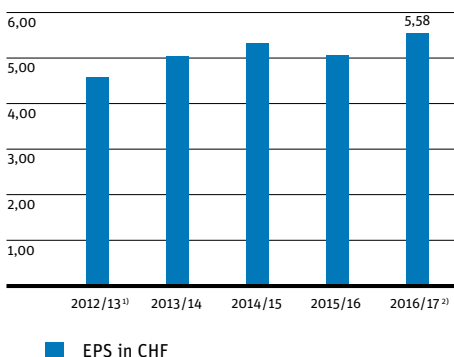
Umsatz nach Produktgruppen 2016/17 in %



Umsatz- und EBITA-Entwicklung in CHF Mio.



EPS-Entwicklung in CHF



¹⁾ Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (überarbeitet). Ohne Einmalkosten, hauptsächlich im Zusammenhang mit der Erhöhung der Rückstellungen für Produkthaftungen innerhalb des Cochlea-Implantate Geschäftsbereichs.

²⁾ Ohne Einmalkosten in der Höhe von CHF 18,4 Mio. bestehend aus Transaktionskosten sowie integrationsbezogenen Restrukturisierungskosten im Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Sonova Gruppe sich im Geschäftsjahr 2016/17 dank solidem Wachstum in all unseren Geschäftsbereichen wiederum sehr gut entwickelt hat. Zudem stellt die Akquisition von AudioNova einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg unserer Gruppe hin zu einem vollständig integrierten Geschäftsmodell dar, das die komplette Wertschöpfungskette bei Hörlösungen abdeckt.

Bei der Umsetzung unserer Strategie haben wir erneut erhebliche Fortschritte erzielt. Diese konzentriert sich auf drei Kernbereiche:

Neue Produkte: Sonova hat dank eines kontinuierlichen Plattformansatzes bei Innovationen zahlreiche neue Produkte hervorgebracht, die bei der audiologischen Versorgung erneut Massstäbe gesetzt haben. Dazu gehört auch die Einführung einer umfangreichen Palette wiederaufladbarer Hörgeräte mit Lithium-Ionen-Technologie.

Marktzugang: Auf Grundlage unserer globalen Präsenz und unserer Strategie der vertikalen Integration bauen wir die Zahl und die Vielfalt der Kanäle, über die wir unsere Kunden erreichen, weiter aus.

eSolutions: Wir haben den Anspruch, die digitale Revolution im Bereich der audiologischen Versorgung anzuführen, und stellen sicher, dass alle neuen Produkte und Dienstleistungen in unser Portfolio an Digitallösungen eingebunden sind und die Nutzer direkt mit ihren Hörakustikern und Sonova verbinden.

In unserem Geschäftsbericht finden Sie im Kapitel «Strategie und Geschäftsfelder» eine detaillierte Übersicht über unsere Fortschritte in diesen drei Kernbereichen.

Um die praktische Umsetzung unserer Strategie und die Märkte, in denen wir tätig sind, an einem Beispiel zu veranschaulichen, gewähren wir im diesjährigen Geschäftsbericht einen Einblick in die Region Asien/Pazifik.

Segment Hörgeräte

Im Hörgerätesegment blieb Sonova 2016/17 weiter auf Wachstumskurs – sowohl durch organisches Wachstum im Hörgeräte- und Retailgeschäft als auch durch Akquisitionen. Dazu zählt insbesondere die im September 2016 abgeschlossene Übernahme von AudioNova. Hieraus ergab sich ein Umsatzanstieg von 15,9 % in Lokalwährungen.

Auch 2016/17 setzte Sonova durch die Einführung innovativer, bahnbrechender Produkte neue Branchen- und Technologiestandards. Mit der Receiver-In-Canal-Produktfamilie Audéo™ B im August 2016 wurde die neueste Phonak Produktplattform Belong™ auf dem Markt eingeführt. Kurz darauf folgte die Lancierung der Hinter-dem-Ohr-Produktfamilie Bolero™ B im Februar 2017. Bei beiden sorgt die zweite Generation von AutoSense OS™, einem der ausgeklügeltsten Betriebssysteme, das je in der Hörgeräteindustrie zum Einsatz gekommen ist, für eine noch bessere Hörleistung – und beide sind mit innovativer Lithium-Ionen-Akkutechnologie erhältlich. Auch Unitron und Hansaton haben wiederaufladbare Hörgeräte auf den Markt gebracht, so dass Sonova das branchenweit umfangreichste Portfolio in diesem Bereich bietet.

Im Februar 2017 führte Phonak dann Virto™ B-Titanium ein, das erste individuell gefertigte Phonak Gerät aus Titan, das in modernstem 3D-Metalldruckverfahren produziert wird. Obwohl es gegenüber dem Vorgängermodell um 26 % kleiner geworden ist, bietet es mehr Stabilität und Funktionalität. Im August 2016 brachte Unitron mit Moxi™ Now das weltweit kleinste Receiver-In-Canal-Hörgerät auf den Markt, gefolgt von der neuen Produktplattform Tempus™. Hansaton wiederum lancierte die neue Produktplattform SphereHD. Im Geschäftsjahr 2017/18 wird das Portfolio weiter ergänzt, etwa um die branchenweit modernste Lösung für drahtlose Konnektivität.

Im Retailgeschäft beschleunigte die Gruppe durch die Akquisition von AudioNova die Umsetzung ihres vertikal integrierten Geschäftsmodells. Zwar sorgte die Übernahme bei unabhängigen Hörakustikern, insbesondere in Deutschland, für gewisse Irritationen. Die Akquisition erfüllte im Geschäftsjahr 2016/17 jedoch unsere finanziellen Erwartungen, und die Integration mit unserem bisherigen Retailgeschäft Connect Hearing ist in den jeweiligen Ländern gut auf Kurs. Wir verfügen über ein starkes Führungsteam, arbeiten bereits an der Angleichung unserer Systeme und Prozesse und sind für die Umstellung des AudioNova Produktangebots auf Sonova Technologie bereit. Generell konnten wir in allen wichtigen Märkten solide Fortschritte erzielen, auch wenn in einzelnen Ländern Herausforderungen bestehen: In den Niederlanden beispielsweise beeinträchtigen jüngste Änderungen der Rückerstattungsbedingungen den Umsatz. Wir haben bereits Schritte eingeleitet, um die negativen Auswirkungen zu minimieren.

Segment Cochlea-Implantate

Das Cochlea-Implantate-Segment ist nach einer Stagnation im Vorjahr wieder zu Wachstum und Profitabilität zurückgekehrt: Der Umsatz stieg in Lokalwährungen um 9,6 %. Dabei konnte das zweistellige Umsatzwachstum bei Neusystemen die etwas langsamere Entwicklung beim Umsatz mit Upgrades ausgleichen. Höhepunkt des Jahres war die Einführung von HiRes™ Ultra, dem flachsten Implantat von Advanced Bionics. Dieses basiert trotz eines im Vergleich zum Vorgänger um 30 % flacheren Gehäuses auf der präzisen und bewährten HiRes Elektronik. Die Synergien im Bereich der Forschung und Entwicklung zwischen Advanced Bionics und Phonak im Bereich der Klangverarbeitung zeigten sich einmal mehr durch die Einführung von Naída™ Link, die sich an Personen richtet, die in einem Ohr ein Cochlea-Implantat und im anderen ein Hörgerät tragen. In diesem schnell wachsenden «bimodalen» Marktsegment sorgt die Fähigkeit der Naída CI Soundprozessoren, drahtlos mit Phonak Naída Link Hörgeräten zu kommunizieren und zu koordinieren, für eine beispiellose Verbesserung an Kontrolle und Komfort.

Finanzielle Highlights

Sonova konnte ihren soliden Leistungsausweis weiter ausbauen. Der konsolidierte Umsatz für das Jahr betrug CHF 2'396 Mio., ein Anstieg um 15,6 % in Schweizer Franken bzw. 15,3 % in Lokalwährungen. Zum Anstieg trugen sowohl das organische Wachstum als auch die Akquisitionen bei, insbesondere AudioNova, die im Geschäftsjahr sieben Monate lang einfluss. Im zweiten Halbjahr beschleunigte sich das organische Umsatzwachstum. Unter Ausschluss der Einmalkosten in Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova betrug der bereinigte Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) CHF 481,4 Mio., ein Plus von 12,1 % in Lokalwährungen. Die Gruppe erzielte einmal mehr einen starken Cash Flow. In Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova wurde eine Anleihe über CHF 760 Mio. zu einem attraktivem Zinssatz platziert. Wir gehen davon aus, diese Anleihe in den nächsten Jahren zurückzuzahlen. Insgesamt beläuft sich die Nettoverschuldung dadurch auf CHF 404,6 Mio.; die Bilanz bleibt gesund, der Eigenfinanzierungsgrad beträgt solide 54,2 %.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beigefügten Kurzversion des Finanzberichts. Unseren Online-Geschäftsbericht finden Sie unter <http://report.sonova.com/2017>, wo auch der gesamte Geschäftsbericht als PDF-Dokument zum Download bereit steht.

Verwendung des Barvermögens

Im Geschäftsjahr 2016/17 haben wir CHF 675 Mio. für Akquisitionen aufgewendet, was den für AudioNova gezahlten Nettobetrag beinhaltet. Im Zusammenhang mit der Akquisition setzten wir das Aktienrückkaufprogramm aus: Bis zur Aussetzung hatte Sonova in diesem Geschäftsjahr 92'000 Aktien für CHF 12 Mio. zurückgekauft. Die Generalversammlung 2017 wird über die Vernichtung dieser Aktien abstimmen. Der Verwaltungsrat schlägt ausserdem eine Dividendenausschüttung in Höhe von CHF 2,30 pro Aktie vor, was einem Anstieg um 9,5% entspricht.

Corporate Social Responsibility

Unsere CSR-Aktivitäten konzentrieren sich strategisch auf zwei zentrale Bereiche: den Ausbau des Zugangs zu audiologischer Versorgung und eine verantwortungsvolle Geschäftstätigkeit. Seit zehn Jahren bildet die Hear the World Foundation einen Grundpfeiler der Sonova Gruppe im Bereich unternehmerischer Sozialverantwortung. In dieser Zeit hat die Stiftung mehr als 80 Projekte unterstützt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Hilfe für benachteiligte Kinder mit Hörverlust in Entwicklungsländern. Sonova trägt sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung und stellt kostenlos Ausrüstung und fachkundige Beratung zur Verfügung.

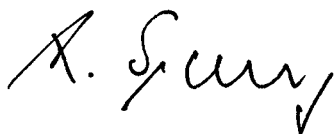
Das Unternehmen ist weiterhin in den international anerkannten Indizes Dow Jones Sustainability und FTSE4Good Global gelistet, die nachhaltige Geschäftspraktiken honorieren. Weitere Informationen über unsere Aktivitäten im Bereich unternehmerischer Sozialverantwortung finden Sie in unserem separaten CSR-Report, den wir nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative G4 erstellt haben.

Unser Dank

Technologie ist nur ein Mittel zum Zweck: Echte Innovation findet dann statt, wenn Menschen die Bedürfnisse anderer Menschen erfüllen. Unser Erfolg als Unternehmen belegt das fundierte Wissen unserer Mitarbeitenden über die Herausforderungen von Hörverlust und über das Potenzial neuartiger Lösungen zur Bewältigung dieser Herausforderungen. Dieses Wissen geht bei uns mit der Motivation einher, das Leben von Millionen Menschen in aller Welt positiv zu beeinflussen. Diese Qualitäten schätzen wir bei unseren Mitarbeitenden ebenso wie bei den Hörakustikern, deren Partnerschaft uns noch enger mit den Menschen zusammenbringt, die auf unsere Lösungen angewiesen sind. Auf diese Menschen – unsere Kunden – ist unser Geschäft voll und ganz ausgerichtet. Mit jeder Innovation wollen wir neue Standards setzen – schliesslich haben es unsere Kunden verdient, dass wir uns mit aller Kraft für sie einsetzen. Zudem können wir auf das Vertrauen von Ihnen, unseren Aktionären bauen, um unser Unternehmen für eine erfolgreiche Zukunft weiterzuentwickeln. Ihnen allen gilt unser Dank.

Ausblick 2017/18

Angesichts eines wachsenden globalen Marktes und des zunehmenden Wunsches nach wirklich innovativen Lösungen ist Sonova für weiteres Wachstum gut aufgestellt. Wir setzen unser vollintegriertes Geschäftsmodell weiter um und erwarten, dass Synergien und Effizienz in der Wertschöpfungskette all unseren Geschäftsbereichen zugutekommen werden. Durch das Zusammenspiel aus kontinuierlicher, branchenführender Produktinnovation, unterschiedlicher Absatzkanäle und integrierter eSolutions, die uns unseren Kunden noch näher bringen, können wir unsere Position als Marktführer für Hörlösungen weiter stärken. Unter Berücksichtigung der Akquisition von AudioNova erwarten wir im Geschäftsjahr 2017/18 für den Gesamtumsatz ein Wachstum von 10 % – 12 % in Lokalwährungen und eine weiterer Ausbau der Profitabilität.



Robert Spoerry

Präsident des Verwaltungsrates



Lukas Braunschweiler

CEO

Finanzbericht

Solides organisches Wachstum unterstützt durch strategische Akquisitionen

Der Umsatz der Sonova Gruppe stieg 2016/17 um 15,3 % in Lokalwährungen bzw. 15,6 % in Schweizer Franken auf CHF 2'395,7 Mio. Das organische Wachstum betrug 4,3 % und zog im Jahresverlauf deutlich an. Sowohl das Hörgeräte-Segment als auch das Segment Cochlea-Implantate trugen zum Anstieg bei. Insgesamt trugen Akquisitionen CHF 244,6 Mio. bzw. 11,8 % zu diesem Anstieg bei, insbesondere die Akquisition von AudioNova per September 2016. Die im Vorjahr getätigten Veräusserungen minderten das Wachstum um 0,8 %.

Starke Wachstumsdynamik in Europa

Der Umsatz in der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA), der 48 % des Gruppenumsatzes ausmachte, stieg um 33,8 % in Lokalwährungen. Zum soliden organischen Umsatzwachstum in beiden Segmenten kamen die Auswirkungen der Akquisitionen, insbesondere AudioNova. Beeinträchtigt wurde der Erfolg unseres Hörgerätegeschäfts erwartungsgemäss durch die Reaktionen von Grosshandelskunden, hauptsächlich in Deutschland, auf die Ankündigung der Akquisition von AudioNova im Mai 2016; dies machte sich vor allem in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres bemerkbar. Das Cochlea-Implantate-Geschäft entwickelte sich im Jahresverlauf sehr gut.

In den USA, die 33 % des Gesamtumsatzes ausmachten, beschleunigte sich das Wachstum in der zweiten Jahreshälfte, sodass ein Umsatzanstieg von 1,0 % in Lokalwährung resultierte. Vor allem die Marke Phonak und das Cochlea-Implantate-Geschäft trugen zum Erfolg bei. Der Umsatz im übrigen Amerika (ohne USA), stieg um 3,8 % in Lokalwährungen und machte 9 % des Gesamtumsatzes aus. Die Region Asien / Pazifik machte 10 % des Gruppenumsatzes aus und erzielte ein Umsatzwachstum von 2,0 % in Lokalwährungen.

Unternehmenstransformation wirkt sich auf Kostenstruktur aus

Der ausgewiesene Bruttogewinn erreichte CHF 1'651,8 Mio., was sowohl in Lokalwährungen als auch in Schweizer Franken einem Anstieg um 20,1 % entspricht. Die Bruttomarge stieg deutlich auf 68,9 % (Vorjahr 66,4 %). Sie profitierte von einem soliden organischen Anstieg und dem aufgrund der Akquisition von AudioNova gestiegenen Anteil des Retailgeschäfts, welches eine höhere Bruttomarge aufweist.

Die ausgewiesenen betrieblichen Aufwendungen, einschliesslich übriger Erträge, beliefen sich auf CHF 1'188,8 Mio. (2015/16: CHF 944,8 Mio.). Dies beinhaltet Einmalkosten in Höhe von CHF 18,4 Mio. in Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova, welche sowohl Transaktions- als auch Restrukturisierungskosten umfassen. Wo relevant sind im Folgenden normalisierte Zahlen benannt, die um solche Einmalkosten bereinigt sind. Die normalisierten betrieblichen Aufwendungen stiegen um 23,7 % in Lokalwährungen bzw. 23,9 % in Schweizer Franken auf CHF 1'170,3 Mio., wozu vor allem die Akquisition von AudioNova beitrug.

Der ausgewiesene Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) betrug CHF 463,0 Mio. (2015/16: CHF 430,6 Mio.), ein Anstieg um 7,9 % in Lokalwährungen bzw. 7,5 % in Schweizer Franken. Die ausgewiesene EBITA-Marge belief sich auf 19,3 % (2015/16: 20,8 %). Um Einmalkosten bereinigt, stieg der EBITA um 12,1 % in Lokalwährungen bzw. 11,8 % in Schweizer Franken auf CHF 481,4 Mio., was einer Marge von 20,1 % entspricht. Der ausgewiesene Betriebsgewinn (EBIT) erreichte CHF 423,7 Mio. (Vorjahr CHF 403,4 Mio.). Dies war ein Plus von 5,0 % und spiegelte den Anstieg des ausgewiesenen EBITA und den erwarteten Anstieg der akquisitionsbedingten Abschreibungen wider.

Der ausgewiesene Gewinn nach Steuern betrug CHF 356,2 Mio., ein Anstieg um 3,0 % gegenüber dem Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie (EPS) belief sich somit auf CHF 5,35 (2015/16: CHF 5,11).

Hörgeräte-Segment – Wachstum durch neue Produkte und Akquisitionen

Der Umsatz im Hörgeräte-Segment erreichte CHF 2'190,3 Mio., was einem Anstieg um 15,9 % in Lokalwährungen und um 16,2 % in Schweizer Franken entspricht. Das organische Wachstum betrug 3,8 % in Lokalwährungen. Hinzu kamen 12,1 % bzw. CHF 227,1 Mio. aus Akquisitionen abzüglich Veräusserungen. Dieser Beitrag resultierte hauptsächlich aus der Akquisition von AudioNova, die ab September 2016 konsolidiert wurde.

Der ausgewiesene EBITA im Hörgeräte-Segment erreichte CHF 455,0 Mio., ein Plus von 6,0 % in Lokalwährungen. Der normalisierte EBITA im Hörgeräte-Segment stieg um 10,3 % in Lokalwährungen auf CHF 473,4 Mio. Dies entspricht einer EBITA-Marge von 21,6 %. Im bestehenden Geschäft war eine positive Entwicklung der EBITA-Marge zu verzeichnen, da wir einen starken Fokus auf die Betriebskosten legten und in der Fertigung weitere Effizienzen und Grössenvorteile nutzen konnten. Die Akquisition von AudioNova und weiterer Retailaktivitäten erhöhte den relativen Anteil der Retailumsätze, was sich negativ auf die Marge auswirkte.

Segment Cochlea-Implantate – Beschleunigung im zweiten Geschäftshalbjahr

Nach einer guten ersten Jahreshälfte entwickelte sich der Geschäftsbereich Cochlea-Implantate im zweiten Geschäftshalbjahr dynamisch weiter. Der Gesamtumsatz betrug CHF 205,4 Mio., was einem Anstieg um 9,6 % in Lokalwährungen und um 9,8 % in Schweizer Franken entspricht. Das zweistellige Umsatzwachstum mit neuen Systemen in Nordamerika und der Region EMEA profitierte von einem attraktiven Produktportfolio und der Einführung neuer Produkte in der zweiten Jahreshälfte, etwa des neuen Implantats HiRes™ Ultra.

Der EBITA stieg auf CHF 8,0 Mio., während im Vorjahr ein ausgeglichenes Ergebnis zu verzeichnen gewesen war. Dieser Anstieg spiegelte einen guten operativen Leverage und striktes Kostenmanagement wider.

Starker operativer Free Cash Flow

Der Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 522,4 Mio. (Vorjahr: CHF 428,4 Mio.). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen stiegen um CHF 15,2 Mio. bzw. 18,3 % auf CHF 98,2 Mio. Daraus resultierte ein starker operativer Free Cash Flow von CHF 424,8 Mio., was einem Anstieg um 23,4 % bzw. CHF 80,6 Mio. entspricht. Der Mittelabfluss für Akquisitionen belief sich auf CHF 675,3 Mio. (Vorjahr: 121,3 Mio.). Der Mittelzufluss aus Veräusserungen betrug CHF 17,8 Mio. (Vorjahr: CHF 29,6 Mio.). Insgesamt führte dies zu einem negativen Free Cash Flow von CHF 232,6 Mio., während im Vorjahr einen positiven Free Cash Flow in Höhe von CHF 252,6 Mio. ausgewiesen wurde.

Weiterhin starke Bilanz

Das ausgewiesene Nettoumlaufvermögen belief sich auf CHF 169,7 Mio. (Ende des Vorjahrs: CHF 185,5 Mio.), was den starken Fokus auf das Working Capital Management widerspiegelt. Das investierte Kapital betrug CHF 2'535,9 Mio. (Vorjahr CHF 1'608,0 Mio.). Der Anstieg war in erster Linie auf die Akquisition von AudioNova zurückzuführen. Das Eigenkapital der Gruppe belief sich auf CHF 2'131,3 Mio., was einen soliden Eigenfinanzierungsgrad von 54,2 % ergibt. Die Nettoverschuldung betrug CHF 404,6 Mio., während zum Ende des Vorjahres eine Nettoliquidität in Höhe von CHF 298,3 Mio. zu verzeichnen gewesen war. Infolge der Akquisitionen ging die Rendite des investierten Kapitals (ROCE) erwartungsgemäss von 26,0 % im Vorjahr auf 20,4 % zurück.

Konzernjahresrechnung

Konzernerfolgsrechnungen

in CHF Mio.	2016/17	2015/16
Umsatz	2'395,7	2'071,9
Herstellkosten der verkauften Produkte	(743,9)	(696,4)
Bruttoertrag	1'651,8	1'375,5
Forschung und Entwicklung	(137,1)	(130,3)
Vertrieb und Marketing	(815,0)	(638,2)
Administration	(242,9)	(194,3)
Übriger Ertrag / (Aufwand), netto	6,2	17,9
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)¹⁾	463,0	430,6
Akquisitionsbedingte Abschreibungen	(39,3)	(27,2)
Betriebsgewinn (EBIT)²⁾	423,7	403,4
Finanzertrag	7,4	4,3
Finanzaufwand	(13,6)	(12,2)
Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, netto	(0,2)	1,6
Gewinn vor Steuern	417,3	397,1
Ertragssteuern	(61,1)	(51,3)
Gewinn nach Steuern	356,2	345,8
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	349,2	337,0
Minderheitsanteile	7,0	8,8
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	5,35	5,11
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	5,34	5,10

¹⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA).

²⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures und Steuern (EBIT).

Konzerngesamtergebnisrechnungen

in CHF Mio.	2016/17	2015/16
Gewinn nach Steuern	356,2	345,8
Sonstiges Ergebnis		
Versicherungsmathematischer Gewinn / (Verlust) aus Leistungsprimatsplänen, netto	39,4	(6,6)
Steuereffekt auf versicherungsmathematischem Gewinn / (Verlust) aus Leistungsprimatsplänen, netto	(5,5)	0,9
Total der Positionen ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	33,9	(5,7)
Umrechnungsdifferenzen	(5,8)	(2,5)
Steuereffekt auf Umrechnungsdifferenzen	(2,1)	0,7
Total der Positionen mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	(7,9)	(1,8)
Sonstiges Ergebnis, netto nach Steuern	26,0	(7,5)
Gesamtergebnis	382,2	338,3
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	377,1	330,3
Minderheitsanteile	5,1	8,0

Konzernbilanzen

Aktiven in CHF Mio.	31.3.2017	31.3.2016
Flüssige Mittel	374,5	317,3
Andere kurzfristige Finanzanlagen	4,2	6,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	413,4	354,6
Kurzfristige Ertragssteuerforderungen	6,4	7,8
Andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	86,3	69,6
Warenvorräte	255,7	240,5
Total Umlaufvermögen	1'140,5	996,5
Sachanlagen	310,3	267,9
Immaterielle Anlagen	2'323,1	1'349,6
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	11,5	9,3
Übrige langfristige Finanzanlagen	20,3	19,9
Latente Steuerguthaben	130,0	108,4
Total Anlagevermögen	2'795,2	1'755,1
Total Aktiven	3'935,7	2'751,6

Passiven in CHF Mio.	31.3.2017	31.3.2016
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13,3	6,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106,0	77,8
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	117,6	93,8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	259,2	214,2
Kurzfristige Rückstellungen	112,3	105,2
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	608,4	497,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	767,0	15,2
Langfristige Rückstellungen	185,9	191,9
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	106,3	94,8
Latente Steuerverbindlichkeiten	136,8	45,9
Total langfristige Verbindlichkeiten	1'196,0	347,8
Total Fremdkapital	1'804,4	845,3
Aktienkapital	3,3	3,3
Eigene Aktien	(12,1)	(155,6)
Gewinn- und sonstige Reserven	2'117,2	2'034,7
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	2'108,4	1'882,4
Minderheitsanteile	22,9	23,9
Eigenkapital	2'131,3	1'906,3
Total Passiven	3'935,7	2'751,6

Konzernmittelflussrechnungen

in CHF Mio.	2016 / 17	2015 / 16
Gewinn vor Steuern	417,3	397,1
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	147,4	88,7
Verlust aus Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen, netto	0,7	0,8
Anteil am Verlust / (Gewinn) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, netto	0,2	(1,6)
Abnahme langfristige Rückstellungen	(38,3)	(7,4)
Finanz(ertrag) / -aufwand, netto	6,2	7,9
Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen und übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	20,0	4,0
Bezahlte Ertragssteuern	(36,4)	(40,5)
Mittelzufluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	517,1	449,0
(Zunahme) / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(23,9)	0,3
(Zunahme) / Abnahme andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	(6,5)	4,4
Abnahme Warenvorräte	3,6	5,0
Zunahme / (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14,5	(11,3)
Zunahme / (Abnahme) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	17,6	(19,0)
Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	522,4	428,4
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	(98,2)	(83,1)
Mittelabfluss aus Akquisitionen (exkl. erworbener flüssige Mittel)	(675,3)	(121,3)
Mittelzufluss aus Verkauf Tochtergesellschaften (exkl. veräusserteter flüssiger Mittel)	17,8	29,6
Übrige, netto	0,7	(1,0)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(755,0)	(175,8)
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	880,5	
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(411,6)	(0,5)
(Kauf) / Verkauf eigener Aktien, netto	(32,6)	(175,4)
Dividendenausschüttung Sonova Holding AG	(137,2)	(136,0)
Übrige, netto	(8,6)	(13,7)
Mittelzufluss / (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	290,5	(325,6)
Umrechnungsverluste auf flüssige Mittel	(0,7)	(0,2)
Abnahme flüssige Mittel	57,2	(73,2)
Stand flüssige Mittel am Anfang des Berichtsjahres	317,3	390,5
Stand flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres	374,5	317,3

Nachweis über die Veränderung des Konzerneigenkapitals

in CHF Mio.

	Den Aktionären der Sonova Holding AG zuteilbar					
	Aktien- kapital	Reserven ¹⁾	Umrech- nungs- differenzen	Eigene ²⁾ Aktien	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Stand 1. April 2015	3,4	2'207,6	(295,0)	(71,5)	27,3	1'871,8
Gesamtergebnis		331,3	(1,0)		8,0	338,3
Kapitalreduktion – Aktienrückkaufprogramm	(0,1)	(73,6)		73,7		
Aktienbasierte Vergütungen		7,6				7,6
Verkauf eigener Aktien		(6,2)		22,7		16,5
Kauf eigener Aktien				(180,5)		(180,5)
Dividendenausschüttung		(136,0)			(11,4)	(147,4)
Stand 31. März 2016	3,3	2'330,7	(296,0)	(155,6)	23,9	1'906,3

Stand 1. April 2016	3,3	2'330,7	(296,0)	(155,6)	23,9	1'906,3
Gesamtergebnis		383,0	(5,9)		5,1	382,2
Kapitalreduktion – Aktienrückkaufprogramm		(155,6)		155,6		
Aktienbasierte Vergütungen		4,8				4,8
Verkauf eigener Aktien		(6,6)		38,8		32,2
Kauf eigener Aktien				(50,9)		(50,9)
Dividendenausschüttung		(137,2)			(6,1)	(143,3)
Stand 31. März 2017	3,3	2'419,1	(301,9)	(12,1)	22,9	2'131,3

¹⁾ Die Reserven beinhalten Gewinn-, Absicherungs- und übrige Reserven.

²⁾ Inklusive derivative Finanzinstrumente auf eigenen Aktien.

Jahresrechnung der Sonova Holding AG

Erfolgsrechnungen

in CHF Mio.	2016 / 17	2015 / 16
Ertrag		
Beteiligungsertrag	125,7	279,2
Lizenertrag	12,2	16,9
Finanzertrag	31,7	39,6
Total Ertrag	169,6	335,7
Aufwand		
Verwaltungsaufwand	(8,8)	(7,6)
Sonstiger Aufwand	(1,0)	(1,0)
Finanzaufwand	(15,6)	(33,6)
Direkte Steuern	(1,5)	(1,5)
Total Aufwand	(26,9)	(43,7)
Jahresgewinn	142,7	292,0

Bilanzen

Aktiven in CHF Mio.	31.3.2017	31.3.2016
Flüssige Mittel	8,5	71,4
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	2,6	2,8
Übrige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	6,1	9,3
Total Umlaufvermögen	17,2	83,5
Darlehen an Dritte	1,0	0,4
Darlehen an Konzerngesellschaften	2'193,0	1'386,1
Beteiligungen	319,1	321,4
Total Anlagevermögen	2'513,1	1'707,9
Total Aktiven	2'530,3	1'791,4

Passiven in CHF Mio.	31.3.2017	31.3.2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Konzerngesellschaften		2,1
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	1,4	10,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0,1	4,2
Passive Rechnungsabgrenzungen	4,5	3,8
Total kurzfristiges Fremdkapital	6,0	20,7
Anleihen	760,0	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0,2	
Total langfristiges Fremdkapital	760,2	
Total Fremdkapital	766,2	20,7
Aktienkapital	3,3	3,3
Gesetzliche Kapitalreserven	20,4	20,4
Gewinnvortrag	1'610,5	1'611,4
Jahresgewinn	142,7	292,0
Eigene Aktien	(12,8)	(156,4)
Total Eigenkapital	1'764,1	1'770,7
Total Passiven	2'530,3	1'791,4

Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 13. Juni 2017:

in CHF Mio.	31.3.2017
Vortrag vom Vorjahr	1'610,5
Jahresgewinn	142,7
Gesetzliche Gewinnreserven	1'753,2
Vernichtung eigene Aktien	(11,8)
Dividendenausschüttung ¹⁾	(150,2)
Vortrag auf neue Rechnung	1'591,2

¹⁾ Falls die Generalversammlung diesem Antrag zustimmt, wird pro Namenaktie von CHF 0,05 nominal eine Bruttodividende von CHF 2,30 zur Auszahlung kommen (Vorjahr Ausschüttung von CHF 2,10).

Kontakte:

Investor Relations

Thomas Bernhardsgrütter

Telefon +41 58 928 33 44

E-mail thomas.bernhardsgruetter@sonova.com

Media Relations

Michael Isaac

Telefon +41 58 928 33 24

E-mail michael.isaac@sonova.com

Finanzkalender

13. Juni 2017

Generalversammlung der
Sonova Holding AG
in der Messe Zürich, Halle 7
Zürich-Oerlikon

13. November 2017

Veröffentlichung des Halbjahresberichtes
per 30. September 2017
Medien- und Finanzanalysten-
Telefonkonferenz

22. Mai 2018

Veröffentlichung des Geschäftsberichtes
per 31. März 2018
Medien- und Finanzanalystenkonferenz

12. Juni 2018

Generalversammlung der
Sonova Holding AG
in der Messe Zürich, Halle 7
Zürich-Oerlikon

Finanzinformationen

Unternehmens- und Ad-hoc-Nachrichten

Geschäftsberichte

Halbjahresberichte

IR-Präsentationen

www.sonova.com/de/investoren

Informationen zur Generalversammlung

Einladung / Traktandenliste

Präsentation der Generalversammlung

Protokoll der Generalversammlung

www.sonova.com/de/AGM

Elektronischer Informationsservice

IR-Newsservice

www.sonova.com/de/registrierung

Sonova Holding AG

Laubisrütistrasse 28

8712 Stäfa

Schweiz

Telefon +41 58 928 33 33

Fax +41 58 928 33 99

E-Mail ir@sonova.com

Website www.sonova.com

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren. Diese Aussagen widerspiegeln die Auffassung des Managements über zukünftige Ereignisse und Leistungen des Unternehmens zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, die sich aus – aber nicht abschliessend – zukünftigen globalen Wirtschaftsbedingungen, Devisenkursen, gesetzlichen Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie anderen Faktoren, die ausserhalb Sonovas Kontrolle liegen, ergeben könnten. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den prognostizierten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Jede vorausschauende Aussage gibt die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurde. Sonova übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Unsere Marken

PHONAK

unitron.

 **HANSATON**



Advanced Bionics

AudioNova 